

„Emotionale Erinnerung an Kindheit“

Neu eröffnete Strandbad-Gaststätte ist Deutschlands klimaschonendster Gastronomiebetrieb

„Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten konnten wir unser ehrgeiziges Ziel realisieren:

Mit der Eröffnung der neuen Strandbadgaststätte haben die Mannheimerinnen und Mannheimer nach nur sieben

Monaten Bauzeit pünktlich zum Ferienbeginn ihr beliebtes Ausflugsziel zurückbekommen“, freute sich Wolfgang Bielmeier, Geschäftsführer des bau-trägers Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft (GBG).

Die Anwesenheit von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, der Bürgermeister Lothar Quast und Gabriele Warminski-Leitheußer sowie zahlreichen Gemeinderäten unterstreiche die Bedeutung dieses Neubaus, der von dem Architekturbüro Blocher Blocher Partners entworfen und dessen Bau von der MWS Bauconsult GmbH betreut wurde.

Das Gebäude hat es buchstäblich in sich: Neben den architektonischen Feinheiten – nach dem Prinzip „Form folgt Natur“ fügt es sich perfekt in die Umgebung zwischen den beiden Naturschutzgebieten Reiss-Insel und Silberpappel ein, außerdem wird die his-

torische Tradition vom alten „Mannemer Lido“ wiederaufgenommen – begeistert das Lokal vor allem in einem Punkt: Es ist der erste Gastronomiebetrieb Deutschlands, der den hohen

Ansprüchen des Green-Building-Standards gerecht wird.

MVV-Vorstandsmitglied Dr. Werner Dub erklärte, dass dadurch die Wärmeversorgung ohne den Einsatz fossiler Brennstoffe sichergestellt sei.

Einen Teil der Mehrkosten trage der Klimaschutzfond seines Unternehmens.

„Für uns ist dieses Leuchtturmprojekt ein Beleg für den hohen Stellenwert des Klima- und Umweltschutzes bei der nachhaltigen Gestaltung der Energieversorgung der Zukunft.“

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz ist überzeugt, „dass wir nach einem langen Prozess sehr stolz auf das gelungene Ergebnis sein können“.

Das Projekt erinnere ihn und viele

sich durch Vielseitigkeit und Qualität aus-



Mannheimerinnen und Mannheimer an die Kindheit zurückerinnert.

„Wir sind mit dem Strandbad emotional sehr verbunden. Es ging bei den Diskussionen ja nicht nur um die Einrichtung einer Gastronomie, sondern auch darum, ob das Strandbad – eine Einrichtung, die mit 400.000 Besuchern pro Jahr zu den meist frequentierten in unserer Stadt gehört – als Gesamtheit funktioniert.“

Betrieben wird die neue Strandbadgaststätte im Ganzjahresbetrieb von dem aus der Region stammenden Gastronomen Sascha Kindermann und seiner Frau Stefanie, deren Küche

zeichnet. Davon können sich die Gäste ab sofort täglich von 9 bis 23 Uhr überzeugen. (az)

Das bedeutet Green Building Standard:

- Die Anlage unterschreitet die für Neubauten üblichen Energieverbrauchswerte um 25 Prozent durch den Einsatz regenerativer Energiequellen.
- Die Energieversorgung der neuen Strandbadgaststätte wird über eine Holzpelet-Heizanlage und über eine Solaranlage auf dem Dach des Gebäudes sichergestellt.
- Dadurch entsteht ein um über 40 Tonnen verringerter Kohlendioxid-Ausstoß pro Jahr.